






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 13.02.1998 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Freitag, den 13. Februar 1998

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol bleibt gering.

Auf Grund der milden Witterung ist zunehmend die tageszeitliche Entwicklung zu beachten. Ab dem späten Vormittag muß man in sonnenexponierten Hangbereichen mit Selbstaumlösungen von Feuchtschneerutschen rechnen, die auch bis zum Boden abgehen können.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke besteht großteils aus aufbauend umgewandelten, lockeren Kristallen. Dadurch können sich kaum Spannungen entwickeln.

Während schattseitig immer wieder sehr kompakte Zwischenschichten vorhanden sind, ist der oberflächliche Harschdeckel in Sonnseiten vielfach nicht tragfähig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das Hochdruckgebiet über Westeuropa und dem Mittelmeer bleibt für das Wetter in Tirol maßgebend.

Unverändert sonniges Wetter. Anfangs streifen noch hohe Wolken besonders den Großraum Kitzbüheler Alpen bis zu den Tauern. Auf den ausgesetzten Bergkämmen der Tauern bläst starker Nordwind, nach Westen zu wird der Wind allgemein schwächer. Temperatur in 2000m um +4 Grad, in 3000m um -2 Grad.

TENDENZ

-

-